

# TEN

# times

Das Mitglieder- und Kundenmagazin  
Ihrer Teutoburger Energie Netzwerk eG

**Ausgabe 3 | 2021**

## **100 JAHRE VOLLER ENERGIE**

**SEIT 100 JAHREN  
BEWEGEN WIR  
MENSCHEN  
IN DER REGION.**



## MIT TEN VOR ORT.



### TEN-ENERGIELOKAL IN HAGEN A.T.W.

Alte Straße 2  
49170 Hagen a.T.W.  
05401 8922-21

**MO – MI** 8:00–17:00 Uhr  
**DO** 8:00–18:00 Uhr  
**FR** 8:00–15:00 Uhr



### TEN-KUNDENSERVICE IN BAD IBURG

Schloßstraße 7  
49186 Bad Iburg  
05401 8922-21

**MO – DO** 8:00 – 12:00 Uhr,  
12:30 – 17:00 Uhr  
**FR** 8:00 – 12:30 Uhr



### TEN-KUNDENSERVICE IN BAD LAER

Goldammerallee 1  
49196 Bad Laer  
05401 8922-21

**DI** 8:00 – 12:30 Uhr,  
13:00 – 17:00 Uhr  
**FR** 8:00 – 12:30 Uhr



### TEN-ENERGIELOKAL IN GLANDORF

Münsterstraße 5b  
49219 Glandorf  
05401 8922-21

**MO, MI** 8:00 – 12:30 Uhr  
13:00 – 17:00 Uhr



### TEN-ENERGIELOKAL IN HILTER A.T.W.

Bielefelder Str. 22  
49176 Hilter a.T.W.  
05401 8922-21

**DI, DO** 8:00–12:30 Uhr,  
13:00–17:00 Uhr



## LIEBE LESERINNEN LIEBE LESER

in unserem großen 100. Jubiläumsjahr scheint sich vieles zum Guten zu wenden. Die Inzidenz sinkt, die Impfquote steigt und wir dürfen hoffen, dass wir zumindest hierzulande die schlimmsten Folgen dieser Pandemie überstanden haben.

In diesem für uns besonderen Jahr steht unsere TENtimes natürlich auch ganz im Zeichen der 100-jährigen Geschichte. In dieser Ausgabe beschäftigen wir uns auch mit der Liberalisierung des Strommarktes. Von solchen Ideen und Möglichkeiten waren die Menschen in den frühen Anfängen unserer Genossenschaft noch weit entfernt. Außerdem erzählt uns unser ehemaliger Vorstandsvorsitzender Helmut Eicker einige interessante Details aus seiner Zeit bei der Genossenschaft und wie er sie damals erlebt hat.

In unserer jüngeren Geschichte hat sich die TEN zunehmend als Partner rund um eine klimafreundliche Energieversorgung etabliert und die Versorgung mit Ökostrom, E-Mobilität, Photovoltaikanlagen, Energieeffizienzmaßnahmen, Erdwärme usw. zu ihrem Markenzeichen gemacht. In diesem Zusammenhang berichten wir über den Baufortschritt für die Versorgung mit Kalter Nahwärme am Johann-Spratte-Weg in Hagen a.T.W.

Lassen Sie uns in diesem Sinne voller Zuversicht in die Zukunft blicken und genießen Sie den Sommer!

**Maike Sczuka, Marketing, TEN eG**



**100 JAHRE – 100 BÄUME**

# WIR VERSCHENKEN 100 BÄUME

In diesem Jahr feiern wir unser großes Jubiläum „100 Jahre Energie in der Region“. Zu diesem Anlass wollen wir unseren Mitgliedern und Kunden ein besonderes Geschenk machen. Doch was genau? Es soll nachhaltig sein und nicht unnötigen Müll produzieren, es soll möglichst lange halten und es soll immer an die TEN erinnern. Die Wahl fiel schließlich auf ein regional tiefverwurzelttes Geschenk: 100 Obstbäume.

Wir verschenken 100 Bäume! Ja, richtig gehört: Als Mitglied, Kundin oder Kunde der TEN dürfen Sie sich über einen Obstbaum freuen. Einzige Voraussetzung: Sie gehören zu den ersten 100 Interessenten, die sich per E-Mail bei unserer Mitarbeiterin Petra Wolff melden ([petra.wolff@ten-eg.de](mailto:petra.wolff@ten-eg.de)). Es zählt die Reihenfolge der eingegangenen E-Mails. Die Aktion endet am 27. August 2021.

Als kleine Gegenleistung würden wir uns freuen, wenn Sie uns ein Foto Ihres eingepflanzten Baums zuschicken würden, verbunden mit der Erlaubnis, dieses in einer der kommenden Ausgaben abdrucken zu dürfen. Die Übergabe der Bäume wird voraussichtlich Ende September/Anfang Oktober stattfinden. Und weil Sie bei der TEN besonderen Service gewohnt sind, bringen wir Ihnen den Baum in einem Kübel direkt bis nach Hause!

**Also: Schnell E-Mail an [petra.wolff@ten-eg.de](mailto:petra.wolff@ten-eg.de) schreiben, zum Jubiläum gratulieren und 1 von 100 Genossenschaftsbäumen sichern!**



Von 1970 bis 1976 war Helmut Eicker als gelernter Banker bei der Raiffeisenbank Hagen a.T.W. tätig, bevor er zum Geschäftsführer der Elektrizitätsgenossenschaft Hagen a.T.W. eG berufen wurde. Im Jahr 2000 fusionierten die E-Genossenschaften und Helmut Eicker bekleidete bis 2014 das Amt des Vorstandsvorsitzenden der TEN eG bis er sich in den Ruhestand verabschiedete.

# DAS WAR EINE UNGLAUBLICHE ZEIT

Unser ehemaliger Vorstand Helmut Eicker erinnert sich. Anlässlich unseres 100. Geburtstages blicken wir zurück und beschäftigen uns mit der Historie unserer Genossenschaft und den Personen, die diese Erfolgsgeschichte maßgeblich mitgeprägt haben. Dafür unterhalten wir uns in dieser Ausgabe mit Helmut Eicker, dem damaligen Geschäftsführer der Elektrizitätsgenossenschaft Hagen a.T.W. und späteren Vorstandsvorsitzenden der TEN.

**TENinside:** Unsere Genossenschaft feiert in diesem Jahr ihr 100. Jubiläum und wir sind stolz auf unsere Historie. Wie haben Sie die Genossenschaft damals in Ihren ersten Jahren erlebt?

**Helmut Eicker:** Im Vergleich zu den Elektrizitätsgenossenschaften zum Beispiel in Bad Laer oder Hilter a.T.W. hatte die Hagener Genossenschaft schon früh umfangreichere Strukturen, sowohl im kaufmännischen als auch im technischen Bereich. Um Kosten zu sparen, haben wir viele Arbeiten tatsächlich auch selber verrichtet und versucht, nur die umfangreichen Arbeiten an Dienstleister abzugeben. Auch mit der Nachwuchsförderung haben wir früh begonnen und haben als erste der damaligen vier E-Genossenschaften auch Nachwuchskräfte ausgebildet.

**TENinside:** Zurzeit der E-Genossenschaften war die Liberalisierung des Strommarktes noch kein Thema. Können Sie uns erzählen, wie es sich zu der Zeit genau verhielt?

**Helmut Eicker:** Das war, wenn wir es energiewirtschaftlich betrachten, eine ganz andere Zeit und nicht mit der heutigen Energiewelt zu vergleichen. Vertrieb und Netz waren noch nicht getrennt und beide Bereiche waren monopolisiert. Dadurch war das komplette Geschäft abhängig von dem jeweiligen Konzessionsvertrag. Nach der Liberalisierung des Strommarktes wurde der Vertrieb von Stromprodukten ermöglicht und von da an konnte jeder Stromlieferant deutschlandweit in jedem Konzessionsgebiet seine Produkte anbieten. Das war plötzlich eine ganz andere Welt für uns und darauf

mussten wir uns erst mal einstellen. Auf einmal gab es Kunden, vorher waren es Abnehmer. Und wir standen nun im Wettbewerb mit anderen Anbietern.

**TENinside:** Die TEN ist aus den einzelnen Elektrizitätsgenossenschaften entstanden. Wie haben Sie diese Fusion erlebt und was war Ihrer Meinung nach die am weitesten reichende Veränderung?

**Helmut Eicker:** Ich kann mich noch gut an

*Alles auf eine Karte gesetzt – und am Ende gewonnen!*

die endlosen Sitzungen mit den Gemeindevertretern und Aufsichtsräten erinnern. Einige wollten die Genossenschaften auch der RWE überlassen, das konnten wir aber nicht zulassen und viel wollten sie damals auch gar nicht zahlen. Es hätte sich also auch nicht gelohnt. So haben wir unermüdlich die Fusion der vier Elektrizitätsgenossenschaften, Bad Laer, Glandorf, Hilter a.T.W. und Hagen a.T.W., vorangetrieben und dabei versucht, keine tiefgreifenden Maßnahmen bei der Personalpolitik vornehmen zu müssen. Das ließ sich jedoch recht einfach lösen, da die einzelnen Genossenschaften, im Gegensatz zu der in Hagen, noch keine großen eigenen Strukturen hatten. Für die ehrenamtlichen Vorstände und Aufsichtsräte war die Fusion damals allerdings ein Nachteil.

**TENinside:** Gab es ein Erlebnis aus der Zeit der E-Genossenschaft, das Ihnen

bis heute im Gedächtnis geblieben ist?

**Helmut Eicker:** Zuerst mal gibt es so viele spannende und tolle Erlebnisse und Erfahrungen, die ich in der Zeit gesammelt habe. Da jetzt die besten oder tollsten herauszupicken ist schwierig. Spontan fällt mir natürlich die Zeit der Übernahme der Mittelspannungsnetze ein. Das war ein überdimensioniertes Pokerspiel übertragen in die Realität und nicht nur mit Spielkarten. Wir haben damals viel riskiert, alles auf eine Karte gesetzt – und es am Ende geschafft! Das war ein Grundstein für die heutige TEN. Oder nehmen wir die Tatsache, dass die E-Genossenschaft Hagen, vertreten durch meine Person, die Geschäftsführung der Stadtwerke Schwerin übernommen hat. Aus heutiger Sicht hört sich das doch unglaublich an, aber so war es damals. Eine unglaubliche Zeit!

**TENinside:** Zum Abschluss interessiert uns noch Ihre Einschätzung. Unsere Genossenschaft gibt es nun seit 100 Jahren. Was glauben Sie, ist die Rechtsform der eingetragenen Genossenschaft ein Zukunftsmodell?

**Helmut Eicker:** Auf jeden Fall! Jeder, der mich kennt, weiß, dass ich ein großer Fan dieser Rechtsform bin. Die eingetragene Genossenschaft ist eine Unternehmensform, die für Mitbestimmung und ein Miteinander steht. Die Attraktivität besteht darin, dass es gerecht und demokratisch zugeht. Genossenschaftsmitglieder haben niemals mehr als eine Stimme, egal wie viele Anteile sie erworben haben. Ich denke, das demokratische Grundverständnis, das eine Genossenschaft mit sich bringt, ist nie überholt.



Die Wurzeln der TEN: Die Elektrizitätsgenossenschaften in Hagen a.T.W., Hilter, Glandorf und Bad Laer gründeten 1996 die „Energieerzeugungs- und Energiebezugs GmbH Teutoburger Wald“ – dem Vorläufer der heutigen TEN. Im Laufe der Zeit wurde der Standort am Hagener Höhenweg zur heutigen TEN-Hauptgeschäftsstelle ausgebaut und erweitert.

Energiewirtschaft im Wandel der Zeit:

# „ABNEHMER WAREN PLÖTZLICH KUNDEN.“

**Viele von Ihnen werden sich sicher noch daran erinnern: Früher (genauer: bis 1998) konnte man sich seinen Energieversorger nicht aussuchen. Man hatte den, der eben für das Versorgungsgebiet zuständig war. Wettbewerb gab es nicht und so brauchten unsere Vorgängergenossenschaften in der Region auch nicht um ihre Kundschaft werben. Das änderte sich mit der Liberalisierung des Strommarkts.**

Der frühere Bundeswirtschaftsminister Günter Rexrodt hatte damals die Aufgabe, die europäischen Beschlüsse in Deutschland umzusetzen. Der Plan der „Liberalisierung“ führte aber zunächst zu einem großen Aufschrei in der Energiebranche. Viele Geschäftsleitungen der Versorgungsunternehmen konnten sich überhaupt nicht vorstellen, wie das funktionieren sollte.

Technisch und buchhalterisch war die Liberalisierung jedoch kein Problem.

Das konnte damals schon am Telekommunikationsmarkt beobachtet werden. Aber auch in dieser Branche ging damals eine Sorge um: Was machen wir, wenn nicht nur einige Großkunden, sondern auch Haushaltskunden die neue Möglichkeit der freien Anbieterwahl nutzen? So bereiteten sich auch die E-Genossenschaften auf die neue Situation vor und entwickelten Marken, neue auf den Kunden zugeschnittene Services und Dienstleistungen, um ihre Kunden zu halten, aber auch um neue zu werben. Nach all der Sorge und dem Wirbel ging die Umsetzung dann doch ziemlich schnell. Die größeren Firmen waren es, die zuerst erkannten, welche Möglichkeiten sich für sie durch die freie Wahl ihres Stromlieferanten auftaten. Angebote wurden eingeholt, Preise verglichen und für die Stromlieferanten entstand Wettbewerb.

Um in diesem harten Wettbewerb voller Herausforderungen und Anforderungen verschiedenster Art bestehen zu kön-

nen, fusionierten die E-Genossenschaften aus Bad Laer, Glandorf, Hagen a.T.W. und Hilter a.T.W. im Jahr 2000 zur heutigen Genossenschaft, der Teutoburger Energie Netzwerk eG. Der neue Wettbewerb hat somit auch zur Gründung der TEN beigetragen. So haben wir uns die Liberalisierung zunutze gemacht und eigene Stärken entwickelt. Heute geht es unseren Kunden neben fairen Energiepreisen und Konditionen auch darum, sich auf einen regionalen Energieversorger verlassen zu können, der die Zeichen der Zeit erkannt hat und seinen Beitrag zur Energiewende leistet.

#### Und was ist mit Erdgas?

Die Grundlagen zur Liberalisierung des Gasmarktes wurden schon 1998 gelegt. Allerdings dauerte es bis 2007, bevor die freie Wahl des Gasanbieters richtig anliefe.



# MALWETTBEWERB FÜR KLEINE KÜNSTLER

Anlässlich ihres 100. Geburtstags möchte die TEN alle Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren zu einem Malwettbewerb einladen: Wir wollen von euch wissen, wie wir uns im Jahr 2040 fortbewegen werden. Wie sieht das Auto, Fahrrad, Schiff oder Flugzeug der Zukunft aus? Fahren wir noch mit Bussen und Zügen oder bringen uns kleine UFOs zum Ziel? Seid kreativ und malt einfach drauflos! Zu gewinnen gibt es drei 50-Euro-Gutscheine vom Spielwarengeschäft Nagel in Georgsmarienhütte.

Vor 100 Jahren fuhren die Menschen noch mit der Pferdekutsche durchs Dorf. Weit kam man damit nicht, doch warum sollte man auch. Hier hatte man alles, was man brauchte. An Urlaubsreisen, Städteausflüge und stundenlange Fahrten zur Arbeit war ohnehin kaum zu denken. Heute hat sich das geändert. Aber wie sieht die Mobilität der Zukunft aus? Das möchten wir von denjenigen wissen, die dann selbst davon betroffen sein werden. Kinder im Alter von 8 – 12 Jahren.

Schickt eure Bilder bitte bis zum 03.09.2021 an Teutoburger Energie Netzwerk eG, Petra Wolff, Höhenweg 14, 49170 Hagen a.T.W. Vergesst nicht, euren Namen, eure Adresse und euer Alter auf die Rückseite zu schreiben. Die drei schönsten Bilder erhalten einen 50-Euro-Spielzeuggutschein und werden in einer der kommenden Ausgaben veröffentlicht. Bei allen anderen Künstlerinnen und Künstlern bedanken wir uns mit tollen Kartenspielen.

## Post für Sie!

Viermal im Jahr bekommen unsere Kunden und Genossenschaftsmitglieder die *TENtimes* per Post zugeschickt. Die dafür benötigten Adressdaten werden von uns – wie alle anderen Daten auch – sehr verantwortungsvoll genutzt und gegen Missbrauch gesichert. Es kann jedoch vorkommen, dass in einem Haushalt mehrere Personen ein Magazin erhalten, da jeder Kunde und jedes Mitglied eine *TENtimes* zugeschickt bekommt. Reicht Ihnen eine *TENtimes* oder möchten Sie keine Ausgabe mehr erhalten, melden Sie sich einfach per Service-Telefon unter **05401 8922-21** oder schreiben Sie eine E-Mail an: **info@ten-eg.de**.





# VIELE VORTEILE FÜR TEN-MITGLIEDER



## WÄSCHE- & BETTEN- HAUS BIEDENDIECK

Im Betten- und Wäschehaus finden Sie Zudecken, Kopfkissen, Matratzen, Lattenroste und eine modische Auswahl an Bettwäsche, für einen sanften und erholsamen Schlaf. Darüber hinaus gibt es als besonderen Service, die professionelle Reinigung und Vollwäsche Ihrer Zudecken, Matratzenauflagen und Kissen. Ebenso das Umarbeiten und individuelle Zufüllen Ihrer Zudecken je nach Wunsch. Sie bringen uns morgens Ihre Zudecken und Kissen zur Wäsche, wir waschen Sie während des Tages und am Abend holen Sie die frischen, hygienischen Zudecken und Kissen, die sich anfühlen wie neu, wieder ab.

**Mitglieder der TEN erhalten bei Vorlage Ihrer Mitgliedskarte vom 01. bis 30. September 2021 einen Sonderpreis für die professionelle Reinigung ihres Bettes mit speziellen Naturseifen im Rahmen der Bettenwaschaktion.**

**Biedendieck**  
MODE ERLEBEN.

Wäsche- und Bettenhaus  
Biedendieck  
Am Thie 3  
49219 Glandorf  
Telefon: 05426 94090  
E-Mail: info@biedendieck.com  
www.biedendieck.com

Öffnungszeiten:  
Mo. – Fr.: 8:30 – 12:30  
und 14:00 – 18:30 Uhr  
Sa.: 9:00 – 13:00 Uhr



## CAFÉ AUSZEIT

Das Café ist im skandinavischen Stil mit einem kleinen Schuss Frankreich und ein bisschen italienischer Coffee Bar eingerichtet. Auf der großen Sonnenterrasse und den Holzstegen am Bach mit gemütlichen Sitzecken fällt es nicht schwer einen Lieblingsplatz zu entdecken. Genießen Sie frisch gebackenen Landhauskuchen, Torten, Waffeln, täglich wechselnde Quiches, Salate und Suppen aus eigener Herstellung sowie nach vorheriger Reservierung ein ausgiebiges Frühstück. Neben all den Köstlichkeiten überrascht das Café mit dänischem Modeschmuck, italienischen Lederhandtaschen sowie Wohnaccessoires und Präsenten.

**Mitglieder der TEN erhalten bei Vorlage Ihrer Mitgliedskarte vom 01. bis 31. August 2021 eine sommerliche Erfrischung gratis.**



CAFÉ AUSZEIT  
Große Straße 39 – 41  
(Mühlentor-Zentrum)  
49186 Bad Iburg  
Telefon: 0173 4839138  
Mail: cafe@auszeit-badiburg.de  
www.auszeit-badiburg.de

Öffnungszeiten:  
Di. bis Fr.: 9.30 – 18.00 Uhr  
Sa.: 9:30 – 13:30 Uhr

Wer sich für eine Mitgliedschaft bei der TEN eG entscheidet, darf sich über günstigere Energiepreise, mehr Mitspracherecht und viele weitere Vorteile freuen. So erhalten alle Mitglieder in unserem großen Jubiläumsjahr bei noch mehr regionalen Unternehmen besondere Extras. Einfach im Aktionszeitraum bei unseren „Partnern der TEN“ vorbeischauen, Mitgliedskarte vorlegen und Vorteile genießen! Unternehmen, die Partner der TEN werden wollen und auch Aktionen für unsere Genossenschaftsmitglieder anbieten wollen, melden sich bitte unter Telefon 05401 8922-21.



## HOFLADEN PUES-TILLKAMP

Die Familie Pues-Tillkamp betreibt eine gelungene Kombination aus Hofladen, Landcafé und Blumenladen. Hier finden Sie neben dekorativen Blumensträußen, selbstgebackenen Kuchen und einmaligem Ambiente eine große Auswahl an selbstangebautem Gemüse und Obst in Bioqualität. Eine besondere Spezialität sind die verschiedenen historischen Tomatensorten mit so klangvollen Namen wie Green Zebra oder Black Plum. Seit 2011 produziert die Familie auch biologisch angebaute Kürbisse. Der breitrunde, orangerote Speisekürbis Hokkaido hat eine dünne Schale und kann von 0,5 kg bis zu 1,5 kg wiegen.

**Mitglieder der TEN erhalten bei Vorlage der Mitgliedskarte vom 30. August bis 12. September 2021 ab einem Einkaufswert von 5 Euro ein Schälchen Tomaten gratis.**



Hofladen Pues-Tillkamp  
Zum Blumenfeld 2  
49219 Glandorf  
Telefon: 05426 5323

Öffnungszeiten:  
April bis November:  
Mo. geschlossen  
Di. - Fr. 9:00 – 12:30 Uhr  
und 14:30 – 18:00 Uhr  
Sa. 9:00 – 13:00 Uhr  
und 14:00 – 17:00 Uhr  
So. 14:00 – 17:00 Uhr



## BROCKMEYER BLUMEN & LEBENSART

Gartenbau Brockmeyer begann 1948 mit dem Anbau von Gemüsepflanzen und deren Verkauf auf dem Wochenmarkt in Münster. Heute bietet das Unternehmen der Familie Brockmeyer mit ihrem Team auf über 1.000 m<sup>2</sup> Gehölze für jedes Plätzchen, Topfpflanzen in den schönsten Farben, verschiedene Schnittblumen, Dekoratives für den Wohnbereich und vieles mehr. Im Herzen des Gartencenters, mit Blick auf die Außenanlage und die Gewächshäuser, befindet sich das Café Flora. Dort können Kaffeefreunde verschiedene Frühstücksvarianten, aber auch Kuchen und Torten im Grünen genießen.

**Mitglieder der TEN erhalten bei Vorlage der Mitgliedskarte vom 01. bis 31. Oktober 2021 eine Tasse Kaffee im Café Flora gratis.**

*Brockmeyer*  
BLUMEN & LEBENSART

Brockmeyer  
Blumen & Lebensart  
Kattenvenner Straße 21  
49219 Glandorf  
Telefon: 05426 904987

Öffnungszeiten:  
Mo. – Fr.: 9:00 – 18:00 Uhr  
(Café Flora bis 17 Uhr)  
Sa.: 9:00 – 16:00 Uhr  
So.: 14:00 – 17:00 Uhr

# MIT TEN IM NETZ EUROPAS

Die TEN ist Stromnetzbetreiber in Bad Laer, Glandorf, Hagen a.T.W. und Hilter a.T.W. und umfasst somit ein Versorgungsgebiet von rund 194 Quadratkilometern. Was sich nach einer räumlich begrenzten Angelegenheit anhört, ist jedoch in Wahrheit viel komplizierter. Denn auch unser Stromnetz ist verbunden mit weiteren Stromnetzen auf Kreis-, Land-, Bundesebene und in ganz Europa. Es ist ein kleiner Teil des Europäischen Verbundsystems, das von hier bis Lissabon reicht, jedoch nur als Einheit funktioniert.

Wir sprechen davon, dass Strom „fließt“, dass man ihn „speichern“ und „anzapfen“ kann. Das verführt dazu, dass man sich das Stromnetz gern so wie ein Erdgas- oder ein Wasserversorgungsnetz vorstellt. Der Strom steckt irgendwie in Leitungen und wenn ich den Hahn aufdrehe bzw. den Stecker reinstecke, habe ich eben Strom. Sie ahnen es: So einfach ist die Sache leider nicht.

Strom ist eben kein Gas und auch keine Flüssigkeit, sondern, ja was eigentlich? Um die Beantwortung der Frage möglichst einfach zu halten könnte man sagen: Es geht um den Transport von negativ geladenen Elementarteilchen (Elektronen) mittels elektrischer Spannung. Diese Spannung wechselt in den elektrischen Leitungen ihre Polarität, was wir als Wechselspannung bezeichnen. Die Häufigkeit, mit der dieser Wechsel vollzogen wird, nennt sich Netzfrequenz.

In Deutschland und Europa liegt diese Netzfrequenz bei 50 Hertz. Darauf hat man sich vor langer Zeit geeinigt, damit

die verschiedenen Stromerzeuger und Stromverbraucher möglichst harmonisch zusammenarbeiten. Denn tatsächlich funktioniert ein Stromnetz nur, wenn genau so viel elektrische Energie eingespeist wie verbraucht wird. Und dieser Ausgleich muss nicht etwa nur für das Stromnetz im Landkreis Osnabrück funktionieren, sondern tatsächlich in fast ganz Europa (außer Skandinavien, Lettland, Estland, Ukraine, Großbritannien und Irland).

*Einspeisung und Verbrauch müssen im Gleichgewicht sein.*

Wird mehr Strom erzeugt als verbraucht, steigt die Netzfrequenz. Wird mehr elektrische Energie verbraucht als erzeugt, sinkt die Netzfrequenz. Wobei: Genau das darf eben nicht passieren. Die Netzfrequenz muss stabil bei 50 Hertz bleiben, damit das Stromnetz funktioniert. Wird mehr Strom verbraucht, werden also automa-

tisch z. B. Notstromaggregate zugeschaltet. Bei zu geringem Verbrauch werden hingegen z. B. große PV-Anlagen oder Windparks heruntergeregelt. Diese Regelung muss an sieben Tagen der Woche rund um die Uhr gewährleistet sein. Auch unser Stromnetz wird daher pausenlos überwacht und geregelt, allerdings nicht von uns, sondern von übergeordneten Netzakteuren und entsprechenden Hochleistungsrechnern. Ändert sich die Netzfrequenz auch nur um 0,02 Hertz, werden vollautomatisch Gegenmaßnahmen eingeleitet (z. B. werden Kraftwerksleistungen hoch oder herunter geregelt). Das klappt gut, aber nicht immer.

Am 4. November 2006 lagen große Teile Westeuropas für rund eine Stunde im Dunkeln. Man hatte eine Hochspannungsleitung über der Ems bei Papenburg wegen der Durchfahrt eines großen Schiffes abgeschaltet. Die Unterbrechung war zwar geplant, jedoch schlecht kalkuliert, so dass es in Folge zu einer Überlastung der Leitungen gekommen war.

*Neues Gesicht  
in der Geschäftsleitung*

## VERSTÄRKUNG IM LEITUNGSTEAM



Glückwunsch! Unser Kollege Marian Zvan wurde vom Vorstand der Teutoburger Energie Netzwerk eG zum Prokuristen berufen. Seit dem 01.04.2021 ist der 39-Jährige somit offiziell Teil der Geschäftsleitung unserer Energiegenossenschaft.

Marian Zvan kam am 01.01.2018 zur TEN und übernahm hier die Leitung der Stabstelle Unternehmensentwicklung. Zuvor leitete er fünf Jahre lang die Unternehmensentwicklung bei

den Stadtwerken Rheine und konnte dort bereits reichlich Erfahrungen sammeln. Mit seinem Fachwissen sowie seinem großen Erfahrungsschatz rund um die Energiewirtschaft hat sich der Diplom-Kaufmann für die Position empfohlen und wird das Leitungsteam unserer Genossenschaft sicher bereichern.

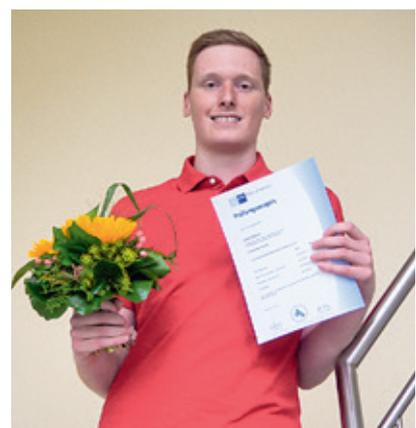
Wir wünschen ihm in seiner neuen Funktion alles Gute und gratulieren herzlich zur Ernennung zum Prokuristen.

## HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Ein großer Grund zur Freude: Unsere Auszubildenden Cyra und Louis haben vor wenigen Wochen ihre Prüfung zur Industriekauffrau bzw. zum Industriekaufmann abgelegt und beide haben mit einem tollen Ergebnis bestanden.

Während ihrer Ausbildung haben sie die verschiedenen Fachbereiche innerhalb der TEN durchlaufen und so die spezifischen fachlichen Besonderheiten und natürlich jede Menge nette Kolleginnen und Kollegen kennengelernt.

Jetzt sind sie fit für die Berufswelt und sicherlich allen Herausforderungen gewachsen. Cyra setzt ihren Werdegang nicht direkt hier bei uns fort, sondern wechselt zu unser Tochterfirma edikoo GmbH & Co. KG, die wir zusammen mit den Stadtwerken Georgsmarienhütte und den Stadtwerken Vermold bereits in 2018 gegründet haben. Die edikoo erbringt für uns und die beteiligten Stadtwerke verschiedene Energiedienstleistungen. Louis wird direkt bei uns im Unternehmen bleiben und den kaufmännischen Bereich der Abteilung Netzbetrieb tatkräftig verstärken. Wir wünschen beiden viel Erfolg!





# MIT ERDWÄRME DAS KLIMA SCHÜTZEN

„Kalte Nahwärme“ – was widersprüchlich klingt, entpuppt sich auf den zweiten Blick als ein innovatives Versorgungskonzept, das die TEN gemeinsam mit den Stadtwerken Lengerich GmbH (SWL) und der gemeinsamen Tochter „die energievorsorger GmbH“ auf die Beine gestellt hat. Im Neubaugebiet am Johann-Spratte-Weg in Hagen a.T.W. profitieren demnächst zwei Mehrfamilienhäuser, 19 Einfamilienhäuser sowie 6 Doppelhäuser von der ebenso klimafreundlichen wie kostengünstigen Wärme- und Kälteversorgung.

Hier startet  
das Versorgungskonzept  
der Zukunft!



Die Energie kommt aus der Erde:  
Im Neubaugebiet am Johann-Spratte-Weg  
in Hagen a.T.W. wurde das Leitungs-  
netz zwischen der Heizzentrale und den  
einzelnen Straßenabschnitten bereits  
gelegt. Die Bauherren können sich  
nun auf die klimafreundliche Energie-  
versorgung freuen.

Um die gewünschten Temperaturen für das künftige Kalte Nahwärmenetz zu erzielen, muss tief in den Boden gebohrt werden. Dabei genügen bei der Kalten Nahwärme Temperaturen von ca. 10 bis 15 Grad Celsius, um im Winter heizen und im Sommer sogar kühlen zu können. Diese Temperaturen werden von Erdwärmesonden geliefert, die ihre Energie, wie der Name schon sagt, umwelt- und klimafreundlich aus der in der Erde gespeicherten Wärme beziehen.

Dazu werden die Erdsonden in einem zentralen „Bohrfeld“ in entsprechender Tiefe installiert. Die aus der Erde

aufgenommene Wärme wird dann von einer Geothermie-Zentrale über eine Ringleitung zu den einzelnen Gebäuden geführt. Dort angekommen, wird sie von einer Wärmepumpe jeweils zur Beheizung oder auch zur Kühlung genutzt.

Die Bohrungen in die Tiefe haben nun begonnen. 19 Mal wurde der Bohrer angesetzt, um in jeweils 140 Meter Tiefe vorzudringen. Erst hier unten haben wir die gewünschten Werte vorgefunden. Jedes Loch verfügt später über eine Erdwärmesonde mit zwei Leitungen. Diese werden in einem Rohrgraben zusammengeführt und in die neue Heizzentrale

geleitet. In der Heizzentrale befindet sich schlussendlich die Netztechnik, wie z. B. die Netzpumpe, eine Druckhalteanlage usw.

Der komplette Rohrleitungsbau ist mittlerweile abgeschlossen und von der Zentrale aus führen alle nötigen Leitungen in die Straßenabschnitte. Die einzelnen Hausanschlüsse werden gelegt, wenn das jeweilige Gebäude steht. Zum Schluss können dann die Wärmepumpen in den jeweiligen Häusern montiert werden, so dass alle Gebäude mit klimafreundlicher und innovativer Nahwärme der TEN versorgt werden.

*Wenn's um Netze geht,  
ist die TEN zur Stelle!*

Die Vorfreude bei den Mädchen und Jungen der JSG Hagen Niedermark U10 war riesig. Nach vielen Monaten Corona-Pause ging es als Mannschaft wieder auf den Fußballplatz: „Endlich wieder Training!“ war nicht selten zu hören. Passend zum Neustart gab es für die komplette Mannschaft, die im Spielbetrieb als E3 und E4 teilnimmt, neue Allwetterjacken, die von der Teutoburger Energie Netzwerk (TEN) und den Stadtwerken Lengerich (SWL) gespendet wurden.

## WIR FÖRDERN JUGENDSPORT!

„Gerade in Corona-Zeiten und bei der Größe unserer beiden Teams ist ein solches Sponsoring nicht selbstverständlich, daher ist unser Dank umso größer“, freute sich das Trainerteam. Obwohl der Sportverein bereits zum wiederholten Male vom Sponsoring der TEN profitiert, ließen wir es uns natürlich nicht nehmen, den dringend benötigten Schutz vor Wind und Wetter zu spenden.

Seit März sind die Jacken zumindest an regnerischen Tagen im Dauereinsatz, und von denen gab es im bisherigen

Frühjahr reichlich. Umso besser, dass Spieler\*innen und Trainer jetzt bestens ausgestattet und auf jedes Wetter vorbereitet sind. Aber nicht nur beim Fußball, sondern auch in der Freizeit oder sogar in der Schule werden die Jacken getragen.

Zu einem gemeinsamen Fototermin haben wir uns auf dem Fußballplatz am Jägerberg in Hagen a.T.W. getroffen. Die Mannschaft bedankte sich mit einem kleinen Präsent und ihrem Teamspruch „Wir sind gut! Wir sind stark!“. Eine in jeder Hinsicht gelungene Aktion!

*Noch mit Maske, aber bestens gerüstet für die neue Saison: Die U10 Mannschaft der JSG Hagen Niedermark bedankte sich auf dem Fußballplatz am Jägerberg für die neuen Allwetterjacken der TEN.*



# ERFOLGREICHER RÜCKBAU EINER GITTERMASTSTATION

Zurzeit sind die Baumaßnahmen im Neubaugebiet am Johann-Spratte-Weg in Hagen a.T.W. im vollen Gange. Die Erschließung so eines Baugebiets ist auch für uns immer eine gute Gelegenheit, um Modernisierungen vor Ort durchzuführen. In diesem Fall nutzten wir die Gunst der Stunde und nahmen den Rückbau einer alten Gittermaststation aus dem Jahr 1954 vor.

Dazu wurden in einer aufwendigen Aktion zunächst die angeschlossenen Freileitungen demontiert und langsam heruntergelassen. Die herabgelassenen Leitungen wurden aufgerollt und so konnten die Kollegen nach und nach auch die Leitungen der folgenden Masten demontieren.

Aber die Arbeiten an der Gittermaststation waren noch lange nicht beendet. Um die Station abreißen zu können, musste noch der ca. 2,5 Tonnen schwere Trafo abgebaut werden. Für solche Schwergewichte ließen wir uns von einem Kran unter die Arme greifen, der diese Aufgabe mühelos erledigte.

Nun war der Weg frei, die Station abzutragen und die Fundamente auszugraben. Dies wird aus Umweltschutzgründen immer gleich mit erledigt. Eine effizientere, sicherere und modernere Trafostation am Johann-Spratte-Weg ersetzt nun unsere in die Jahre gekommene Gittermaststation.

*Auf Grund gelegt: Die veraltete Gittermaststation am Johann-Spratte-Weg wurde demontiert, fachmännisch in ihre jeweiligen Wertstoffe zerteilt und entsprechend entsorgt.*



## IMPRESSUM

### HERAUSGEBER

Teutoburger Energie Netzwerk eG  
Höhenweg 14  
49170 Hagen a.T.W.  
Telefon 05401 8922-0  
Telefax 05401 8922-59  
info@ten-eg.de | www.ten-eg.de

### AUFSICHTSRATS- VORSITZENDER

Hubert Nüvemann

### VORSTAND

Peter Obermeyer  
Michael Benning

### REDAKTION

& KOORDINATION  
Maike Sczuka (TEN eG)

### FOTOGRAFIE

Christa Henke,  
Rupert Wöhrmann,  
Teutoburger Energie  
Netzwerk eG

### KONZEPT & GESTALTUNG

Stiehl/Over/Gehrmann  
& Rupert Wöhrmann

### DATENSCHUTZHINWEIS

Falls Sie keine weiteren  
Informationen von der Teuto-  
burger Energie Netzwerk eG  
mehr erhalten wollen, können  
Sie uns dies jederzeit mit  
Wirkung in die Zukunft mitteilen:  
info@ten-eg.de

# BALD GEHT ES WIEDER LOS: UNSERE REISE INS BALTIKUM!

*Genossenschaftsreise 2022!*

**Die Vorfreude auf unsere gemein-  
same Genossenschaftsreise zu den  
Natur- und Kulturschätzen Litau-  
ens, Lettlands und Estlands steigt!**

Vom 13. bis 20.05.2022 geht es endlich wieder auf große Fahrt. Merken Sie sich dieses Datum unbedingt schon einmal vor. Für weitere Infos und erste Anmeldungen wenden Sie sich bitte an Maike Sczuka, Tel. 05401 8922-95, [maike.sczuka@ten-eg.de](mailto:maike.sczuka@ten-eg.de)